

Der Senator für Finanzen · Postfach 10 15 40 · 28015 Bremen

Auskunft erteilt Herr Steimke

Unternehmensverbund KGRZ/ekom21 GmbH

Zimmer

Herrn R. Linge

Tel. (0421) 361 - 59 195

Fax (0421) 361 – 56 26

E-Mail frank.steimke@finanzen.bremen.de

Per EMail

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 36-5
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 9. Mai 2006

Fertigstellung der Version 1.3.1 von OSCI-XMeld / Ihre Email vom 9. Mai

Sehr geehrter Herr Linge,

mit o. g. Email haben Sie folgende Frage gestellt:

Sehr geehrter Herr Steimke,

in Ihrem Schreiben ist unter Ziff. 4 die Aussage, dass in der zum 1.1.07 eingesetzten, produktiven XMeld-Version 1.3.1 nur der Rückmeldungsblock überarbeitet wurde.

Bedeutet dies, dass Fortschreibungsmittelungen zu diesem Termin noch nicht erfolgen, (gleiches gilt für BZSt), oder erfolgen diese nur in der Version 1.1?

Diese Frage wurde in der gestrigen Sitzung der AG-Clearingstellenbetreiber unterschiedlich interpretiert.

Stellungnahme

1. Zum 1.1.2007 müssen alle Nachrichten gemäß der 1. BMeldDÜV (alle Rückmeldungen, alle Rückmeldungsauswertungen und alle Fortschreibungen zwischen Meldebehörden unterschiedlicher Bundesländer) elektronisch und mittels der Standards OSCI-Transport und OSCI XMeld ausgetauscht werden.
2. Es ist die im Bundesanzeiger bekannt gemachte, jeweils gültige Fassung zu Grunde zu legen. Dies ist für OSCI-XMeld nach gemeinsamer Planung der „Projektgruppe Meldewesen“ und des Projektes „OSCI XMeld“ die Version 1.3.1 vom 1. Mai 2006.
3. Abweichungen von der Planung können auf Grund festgestellter Fehler notwendig werden. Diese würden gegebenenfalls in einer neuen Version (z. B. 1.3.1.a) behoben. Hierüber würden wir unverzüglich informieren.
4. Bezüglich der Datenübermittlung an das BZSt muss die weitere Entwicklung abgewartet werden, derzeit können wir keine verlässliche Aussage machen.

Dienstgebäude
Rudolf-Hilferding-Platz 1
Kto.1070 115000
(Haus des Reichs)
Kto. 29001565
28195 Bremen
Kto. 1090653

Briefkästen
Richtweg 25

Rövekamp 12

Eingang
Rövekamp12

(Hofeinfahrt)



Telefax
(0421) 361-5626

Bankverbindungen
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00)

Landeszentralbank (BLZ 290 000 00)

Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01)

Begründung:

Zum 1. 1. 2007 hat die elektronische Datenübermittlung gemäß 1. BMeldDÜV (also sowohl Rückmeldungen, Rückmeldungsauswertungen und Fortschreibungen) in dem Format zu erfolgen, wie es in der dann gültigen Fassung von OSCI-XMeld definiert ist. Dies wird nach unserer Planung die jetzt vorliegende Version 1.3.1 sein. Eine Abweichung von dieser Planung (also eine Version 1.3.1a o. ä.) soll nur erfolgen, wenn wir auf Fehler stoßen, die behoben werden müssen und die Produktion und Herausgabe einer neuen Version erforderlich machen.

Dem zufolge sind alle Verfahrenshersteller aufgefordert, die Rückmeldungen, Rückmeldungsauswertungen und Fortschreibungen so zu implementieren, wie sie in der jetzt produzierten Version (Stand 1. Mai 2006) beschrieben sind. Wir werden auch auf dieser Basis die Testfälle für Feldtests erstellen und bereitstellen (vorbehaltlich geklärter Finanzierung).

Die von Ihnen hinterfragte Aussage war lediglich der Hinweis an die Verfahrenshersteller, dass die nächste geplante Version 1.3.2 von OSCI XMeld z. T. strukturelle Änderungen der Fortschreibungsnachrichten enthalten wird.

Für die Version 1.3.1 vom 1. Mai wurden die Nachrichten im Bereich der Fortschreibung "grob" überarbeitet. insbesondere im Bereich der Anschriftenfortschreibung sowie durch die Entfernung von Nachrichten, die nicht mehr der Rechtslage entsprechen und durch die "Sperrung" von Nachrichten, bei denen die Rechtslage noch zu klären ist. Dadurch ist der rechtskonforme Produktivbetrieb im Bereich der Fortschreibungen sichergestellt, es besteht aber noch deutliches Optimierungspotenzial. Dieser wird in einer neuen Version von OSCI XMeld realisiert werden, die aber erst im Laufe des Jahres 2007 verbindlich werden wird (nicht mehr zum 1. Januar 2007).

Bezüglich der Datenübermittlung an das BZST gemäß § 139 AO liegt ein anderer Sachverhalt zu Grunde. Die verbindliche Anwendung des Standards OSCI zum 1. 1. 2007 bedarf einer entsprechenden Verordnung. Dem Vernehmen nach musste ein Verordnungsentwurf, der auf den gemeinsam mit dem BMF und dem BZST entwickelten Lösungsvorschlägen basiert, vom BMF zurückgezogen werden. Möglicherweise wird der Beginn der Übermittlungen nicht zum 1.1.2007 erfolgen können. Ein neuer Termin kann erst nach Abschluss der erforderlich gewordenen Änderungen genannt werden.

In der Hoffnung, dass damit die von Ihnen gestellte Frage eindeutig beantwortet worden ist, senden wir dieses Schreiben in Kopie an

- Herrn Rauser, mit der Bitte um Verteilung innerhalb der Gruppe der Clearingstellenbetreiber;
- Herrn Schirmeyer, mit der Bitte um Verteilung innerhalb der Melderechtsreferenten;
- Die EWO Verfahrenshersteller in Deutschland

Mit freundlichem Gruß

i. A. Steimke